

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

Dienstag den 4. October 1870.

(372—1)

Nr. 1393.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Rathhssecretärs mit dem systemmäßigen Gehalte von 1000 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. October 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 30. September 1870.

(373)

Nr. 15975.

## Concurs-Ausschreibung.

An der Staats-Oberrealschule zu Roveredo (Unterrichtssprache italienisch) ist eine Lehrstelle für

darstellende Geometrie in Verbindung mit Mathematik zu besetzen. Gehalt 800 fl.

In Ermanglung gesetzlich qualifizirter Bewerber würde für diesen Posten ein Supplent mit der normalmäßigen Substitutionsgebühr bestellt werden.

Die vorschriftsmäßig belegten Gesuche sind bis 18. October 1870

hieramts einzubringen, u. z. im Dienstwege, falls der Bewerber an einer öffentlichen Lehranstalt in Verwendung steht.

Innsbruck, am 23. September 1870.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(375—1)

Nr. 9552.

## Rundmachung.

In den ersten Tagen des Monats August l. J. wurde hierorts eine Brieftasche mit mehr als 25 fl. und mehreren Photographien gefunden.

Der Verlustträger wolle seine Eigenthumsansprüche innerhalb

Eines Jahres

vom Tage der vollendeten Rundmachung hieramts geltend machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit mit dem Funde nach den Bestimmungen des §. 392 a. b. G. B. verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. September 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

(2279—2)

Nr. 3514.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. September 1865, Z. 4750, bekannt gemacht, daß man in der Executionsfache des Anton Strefal, Erben nach Jakob Strefal von Perlpe, wider Josef Pugel von Kaplou in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Kaplou liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb. Fol. 75/a vorkommenden, auf 714 fl. 40 fr. C. M. gerichtlich geschätzten Realität gewilliget und deren Vornahme auf den

28. October 1870

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet habe. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten August 1870.

(2281—2)

Nr. 3829.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. August d. J., Nr. 3343, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Mathias Straßberger von Gorizlavas gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingenberg sub Recif.-Nr. 8 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 16. September 1870.

(2243—2)

Nr. 3272.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Andreas Paurič von Großberg in die Reassumirung der executiven dritten Feilbietung der dem Mathias Modič von Bloškopolica Nr. 19 gehörigen, auf 500 fl. bewertheten Realität gewilliget und zu deren Vornahme die

21. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben würde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten August 1870.

(2240—2)

Nr. 3120.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Modič von Neuborf gegen Primus Bečaj von Bečaj wegen aus dem Vergleiche

vom 11. November 1851, Z. 7087, schuldigen 238 fl. 26 fr. öst. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Radlitz, Urb.-Nr. 253, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 760 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. October,  
16. November und  
16. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1870.

(2248—2)

Nr. 1848.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. h. Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Franz und Theres Schinkouz von Ambras Nr. 35 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgeldern schuldigen 56 fl. 81 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recif.-Nr. 289 1/2, Fol. 90 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. October,  
14. November und  
14. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24ten Juli 1870.

(2238—2)

Nr. 2671.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Sajz von Laas gegen Lukas Aufec von Podlas wegen aus dem Vergleiche vom 9. November 1867 schuldigen 36 fl. 20 fr. ö. W. c. s. c. in die executive

öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg, Urb.-Nr. 179, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. October,  
15. November,  
13. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Juli 1870.

(2244—2)

Nr. 3402.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ponitvar von Podsece gegen Johann Rotošec von Zala wegen der aus dem Vergleiche vom 26. April 1867 schuldigen Summe in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Radlitz, sub Nr. 325/308 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. October,  
22. November und  
21. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1870.

(2271—2)

Nr. 3326.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavas, durch Dr. Berger, gegen Barthlmä Kone von Gorice wegen schuldiger 462 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Steinbigan sub Recif.-Nr. 243/b und St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 574 fl. und 1760 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. December 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Juli 1870.

(2253—2)

Nr. 16478.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juli 1870, Z. 12420, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Beschrid vom 15. Juli 1870, Z. 12420, auf den 14. September l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der dem Johann und der Ursula Pöderzaj von Pöndorf gehörigen Realitäten Recif.-Nr. 405 und 406 ad Zobelsberg, dann Urb.-Nr. 79/a Recif. Nr. 61/1 ad Piarrgilt Reifnitz kein Kauflustiger erschienen ist, lediglich zur dritten auf den

15. October 1870,

um 10 Uhr Früh, angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. September 1870.

(2190—3)

Nr. 12005.

## Uebertragung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kus von Königstein die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef und Johann Puh von Perovo gehörigen, gerichtlich auf 2594 fl. 80 fr. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Recif.-Nr. 11, Fol. 31 vorkommenden Realität bewilliget, und hierzu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

26. October 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. Juli 1870.